



Straubing, 27.03.2006

K. Reisinger, H. Sporrer

**Fortbildung für Betreiber dezentraler Ölmühlen
Rapsölkraftstoff nach der Vornorm DIN 51605**

Rapsölkraftstoff gewinnt als Substitut für fossilen Kraftstoff in pflanzenöлтаuglichen Motoren vor allem beim Einsatz in landwirtschaftlichen Maschinen zunehmend an Bedeutung. Gründe hierfür sind neben dem Preisgefüge zwischen Rapsölkraftstoff und Agrardiesel, die Steigerung der Wertschöpfung in der Landwirtschaft und die Versorgungssicherheit durch die heimische Kraftstofferzeugung in dezentralen Ölmühlen.

Für den zuverlässigen Betrieb pflanzenöлтаuglicher Motoren und die Einhaltung von Emissionsgrenzwerten ist es jedoch zwingend erforderlich, dass Rapsölkraftstoff die Mindestanforderungen der künftigen Vornorm DIN 51605 erfüllt.

Aus diesem Grund lud das Technologie- und Förderzentrum (TFZ) die Betreiber von dezentralen Ölmühlen zu einem Workshop „Erzeugung von Rapsölkraftstoff“ ein. Die Fortbildung wurde im März in Rostock, Jena und Straubing, angeboten. Rund 130 Ölmüher nutzten die Chance, sich über die neuen Anforderungen und Aufgaben am Kraftstoffmarkt zu informieren und sich gegenseitig auszutauschen. Die Veranstaltungen wurden in Kooperation mit der Universität Rostock und der Landesforschungsanstalt für Landwirtschaft und Fischerei Mecklenburg-Vorpommern (LFALF) sowie der Thüringer Landesanstalt für Landwirtschaft (TLL) durchgeführt.

Im Rahmen der Fortbildung wurden unter anderem Zwischenergebnisse des Forschungsvorhabens „Qualitätssicherung bei der dezentralen Pflanzenölerzeugung für den Nicht-Nahrungsbereich“, das durch die Fachagentur für Nachwachsende Rohstoffe e. V. bzw. das BMELV gefördert wird, präsentiert. Ziel der gemeinsamen Forschungsarbeiten ist es, die Versorgung des Marktes mit einer gleichbleibend hohen Qualität von Rapsölkraftstoff, gemäß den Anforderungen der Vornorm DIN 51605, zu verbessern.

Dr. Edgar Remmele, Projektleiter am Technologie- und Förderzentrum zog eine positive Bilanz: „Das große Interesse aus der Praxis zeigt, dass sich die Betreiber dezentraler Ölmühlen den Anforderungen des Marktes stellen und dass sie bemüht sind Rapsölkraftstoff nach der künftigen Vornorm DIN 51605 zu produzieren.“ Die Vorträge und Präsentationen des Workshops können Sie sich im Internet unter www.tfz.bayern.de (Aktuelles) downloaden.

Bild:

„Bild Workshop.jpg“

Bildunterschrift:

Hochrangige Referenten beim Workshop „Erzeugung von Rapsölkraftstoff“ von links: Torsten Graf (TLL, Jena), Dr. Ulrike Schümann (Universität Rostock), Kathrin Stotz (TFZ, Straubing), Projektleiter Dr. Edgar Remmele (TFZ, Straubing) und Dr. Wolfgang Schumann (LFALF, Gülzow)